

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	25.06.2012

köln kickt-Projekte im Stadtteil Rodenkirchen

Die CDU-Fraktion der Bezirksvertretung Rodenkirchen bittet um Beantwortung der folgenden Fragen (AN/0696/2012) zu dem Sportprojekt köln kickt der RheinFlanke gGmbH:

Schüler und Lehrer berichten, dass das köln kickt-Projekt in Godorf vor einiger Zeit eingestellt wurde – obwohl reger Zuspruch da war

Warum (Gründe) wurde das Projekt eingestellt? Warum nicht wieder belebt?

Auch in Meschenich gibt es kein köln kickt-Projekt mehr. Warum?

Wie hoch sind die städtischen Zuschüsse für köln kickt jährlich?

Wieviele hauptamtliche Mitarbeiter hat köln kickt?

Die Verwaltung antwortet wie folgt:

Schüler und Lehrer berichten, dass das köln kickt-Projekt in Godorf vor einiger Zeit eingestellt wurde – obwohl reger Zuspruch da war

Warum (Gründe) wurde das Projekt eingestellt? Warum nicht wieder belebt?

Das Köln kickt - Projekt in Godorf wurde finanziert über bezirksdienliche Mittel sowie Mittel aus „Stärken vor Ort“. Die Laufzeit betrug neun Monate, in denen das Konzept im Stadtteil erprobt wurde. Ziel des Projektes köln kickt ist, im Zielgebiet niedrigschwellig Jugendliche zu erreichen und nachhaltig in Gruppenstrukturen „anzubinden“.

Das Angebot stieß auf Interesse, jedoch gelang es in dieser Zeit nicht, eine stabile Fußballmannschaft zu formen und somit auch keine verlässliche Beziehungsarbeit zu leisten und eine Bindung aufzubauen. Die Verlässlichkeit ist Grundlage der Arbeit, um Schlüsselqualifikationen zu fördern und die Jugendlichen zu unterstützen, zum Beispiel beim Übergang von Schule in den Beruf. Die Beschaffung einer Anschlussfinanzierung wurde daher seitens des Trägers nicht angestoßen.

Auch in Meschenich gibt es kein köln kickt-Projekt mehr. Warum?

Über Drittmittel durch „Wir helfen“ finanziert der Trägerverein Rheinflanke e.V. einen hauptamtlichen Straßensozialarbeiter, der im Rahmen des Projektes „ köln kickt work for you“ mobil mit 30 Wochenstunden am Kölnberg eingesetzt wird. Begleitet und unterstützt wird er von einer weiblichen Honorarkraft, um dem geschlechtsspezifischen Ansatz gerecht zu werden. Sie ist mit 10 Wochenstunden tätig und wird finanziert über Projektmittel der Bezirksjugendpflege. Das Projekt köln kickt work for you in Meschenich leistet ein kontinuierliches und verlässliches Beziehungsangebot. Das Team erreicht durch mobilen Einsatz in Meschenich die Zielgruppe der zehn- bis zwanzigjährigen Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Neben der direkten Beratung der Jugendlichen und jungen Erwachsenen zum Beispiel bei familiären Konflikten, Schulden oder Suchtproblematiken nehmen der Straßensozialarbeiter und die Honorarkraft auch eine Mittlerfunktion zu Institutionen wie Jugendzentrum Meschenich, Schule und anderen Einrichtungen.

Synergieeffekte können bei freiwilliger Teilnahme der Jugendlichen und jungen Erwachsenen bei dem sportpädagogischen Fußballangebot Köln kickt erreicht werden.

Da es in Meschenich jedoch weitere Fußballangebote durch den SC Meschenich und KidSmiling gibt, wurde seitens der RheinFlanke gGmbH kein weiteres Angebot für männliche Jugendliche installiert. Durch die weibliche Honarkraft besteht jedoch die Möglichkeit für Mädchen im Hochhausgebiet an einem Fußballprojekt teilzunehmen.

Die Angebote sind mit den Akteuren der Jugendhilfe vor Ort sowie dem Bezirksjugendpfleger und dem Sozialraumkoordinator abgestimmt.

Wie hoch sind die städtischen Zuschüsse für Köln kickt jährlich?

Am 04.11.2008 hat der Jugendhilfeausschuss wie folgt beschlossen:

Der Träger RheinFlanke GgmbH erhält für sein Projekt „Köln kickt“ seit 2006 einen Zuschuss aus den Haushaltsmitteln für Jugendprojekte über die Sonderförderung. Diese Sonderförderung soll in eine Regelförderung zeitgleich mit der im politischen Veränderungsnachweis geplanten Finanzausstattung erfolgen. Die Ausstattung soll dem Träger eine gesicherte Grund- und Basisförderung garantieren. Weitere Betriebskostenmittel sollten über Dritte (Stiftungen, Sponsoren) eingeworben werden.

Für 2012 sind 65.000 Euro im Haushaltsplan eingestellt. Mit den Mitteln werden Personalkosten gefördert. Das geförderte Personal hat den expliziten Auftrag, Drittmittel für Projekte zu akquirieren.

Wieviele hauptamtliche Mitarbeiter hat Köln kickt?

Der übergeordnete Träger RheinFlanke gGmbH hat in Köln insgesamt, eingeschlossen der zwei Sozialarbeiterstellen im Projekt „Köln kickt work for you“ in Gremberghoven und Meschenich, einen Stamm aus sechs hauptamtlichen Mitarbeitern. Eine detaillierte Auflistung aus 2011 ist als Anhang beigefügt.